

Haiku

Japanische Gedichtform

Heute lernen Sie die kürzeste Gedichtform der Welt kennen. Das Haiku. Es stammt aus Japan, und ist seit mehr als 500 Jahren eine kultivierte Textform. Inzwischen ist das Haiku weltweit verbreitet. Es gibt Wettbewerbe, in denen sich Haiku-Dichter messen. Ein Haiku besteht aus 17 Silben. Wir nennen sie Silben, die Lauteinheiten. Wenn Sie darauf achten, wo in einem Wort das Trennzeichen stehen würde, wo Sie eine kurze Atempause machen würden, dann erkennen Sie die Silben eines Wortes. Im Japanischen nennt man die Lauteinheiten Moren. Ein Haiku besteht aus 17 Moren oder 17 Silben. Diese verteilen sich über 3 Zeilen wie folgt:

1. Zeile 5 Silben
2. Zeile 7 Silben
3. Zeile 5 Silben

Hier ein Beispiel:

Obwohl doch Schnee liegt
Die Berge so purpurrot
Im Abendlichte.

Shiki, japanischer Dichter (1867 - 1912)

Zählen wir die Silben:

•1 •2 •3 •4 •5
•Ob •wohl •doch •Schnee •liegt
•1 •2 •3 •4 •5 •6 •7
•Die •Ber •ge •so •pur •pur •rot
•1 •2 •3 •4 •5
•Im •A •bend •lich •te.

Traditionell beschreiben Haikus sinnliche Beobachtungen in der Natur. In dem verwendeten Beispiel entsteht beim Zuhören das Bild eines schneebedeckten Berges im Abendrot. Solche Formulierungen machen jeden Text anschaulich und lassen beim Leser eigene Bilder entstehen. Und darum ist es gut, Haikus zu üben.

Jetzt sind Sie dran:

Welchen Moment möchten Sie beschreiben? Vielleicht war das Bauen eines Schneemanns besonders schön. Was haben Sie empfunden, welches Bild möchten Sie Ihrem Leser schenken?

Wenn es für Sie hilfreich ist, beginnen Sie mit einem Cluster oder einer Liste, um Ihre Ideen zu sammeln und zu ordnen. Zählen Sie die Silben der Wörter und jetzt wird es kreativ. Was passt zusammen, was klingt gut?

Haikus zu schreiben, ist ein schöner Zeitvertreib, der vom Alltag ablenkt. Probieren Sie es aus. Schreiben Sie so viele Sie möchten.

Sollten Sie den Wunsch haben, besondere Erinnerungen in einer kurzen Geschichte festzuhalten. Wunderbar! Schreiben Sie 15 Minuten.

Viel Freude beim Ausprobieren!